



Inscript. No. 8.000.

Abgeschrieben.

KÖNIGLICHES CONSERVATORIUM DER MUSIK ZU LEIPZIG.

LEHRER-ZEUGNISS

für

Fräulein Elisabeth Smirnow, geb. Meindorfer, aus Weimar
geboren d. 12. December 1867

aufgenommen in das Conservatorium am 1. Mai 1900 abgegangen am Ostern 1902.

Theorie der Musik und Composition. Fräulein Smirnow zeigt großes Interesse und
sicheres Können. Sie hat die Fächer Harmonielehre ganz beachtet
und sich tüchtige Kenntnisse darin erworben. Paul Quasdorff.

Pianofortespiel. Fräulein Smirnow besitzt gute musikalische Anlagen und widmet ihre
Ausbildung so sich selbst und Eifer, daß ihre fünfjährige unregelmäßige
sorgfältige Übung bald in vorzüglichem Grade an Klarheit und Zier-
lichkeit gewannen und in der letzten Zeit das Niveau von Composi-

tion erreicht hat. Bei dem Concert von Mozart A. d. Concert von Beethoven,

Violoncellospiel. Impromptu Valse Op. 94 und Gavotte mit Op. 125 von Raff, Nocturne mit
Op. 129 von Chopin erndgelistet, deren Vortrag musikalischer Empfinden
und unterhaltend höchst interessant. C. Reising.

Ensemblespiel.

Orgelspiel.

Gesang. Fräulein Smirnow beherrscht das Singspiel als Nebenfach, was aber sehr flei-
ßig und aufmerksam und hat auch wenig stimmliches Mittel ganz lieblich
sich ausdrücken. Am Vortrag beteiligte sie sich wegen Mangel an Zeit nicht
Hesse.

Italienische Sprache. Kann regelmäßig. F. Wender.

Leipzig, am 26. März 1902.



Daß obige Abschrift mit dem Original
in Allem gleichlautend ist, bescheinigt
Das Directorium
des Königl. Conservatorium der Musik:
Dr. Reitsch